

„Eigenkapital im Mittelstand- Genussrechte als Beteiligungsform“

**Informationsveranstaltung
der S-Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Freiburg-
Nördlicher Breisgau mbH**

am 2. Februar 2006

Sparkasse im Elztal



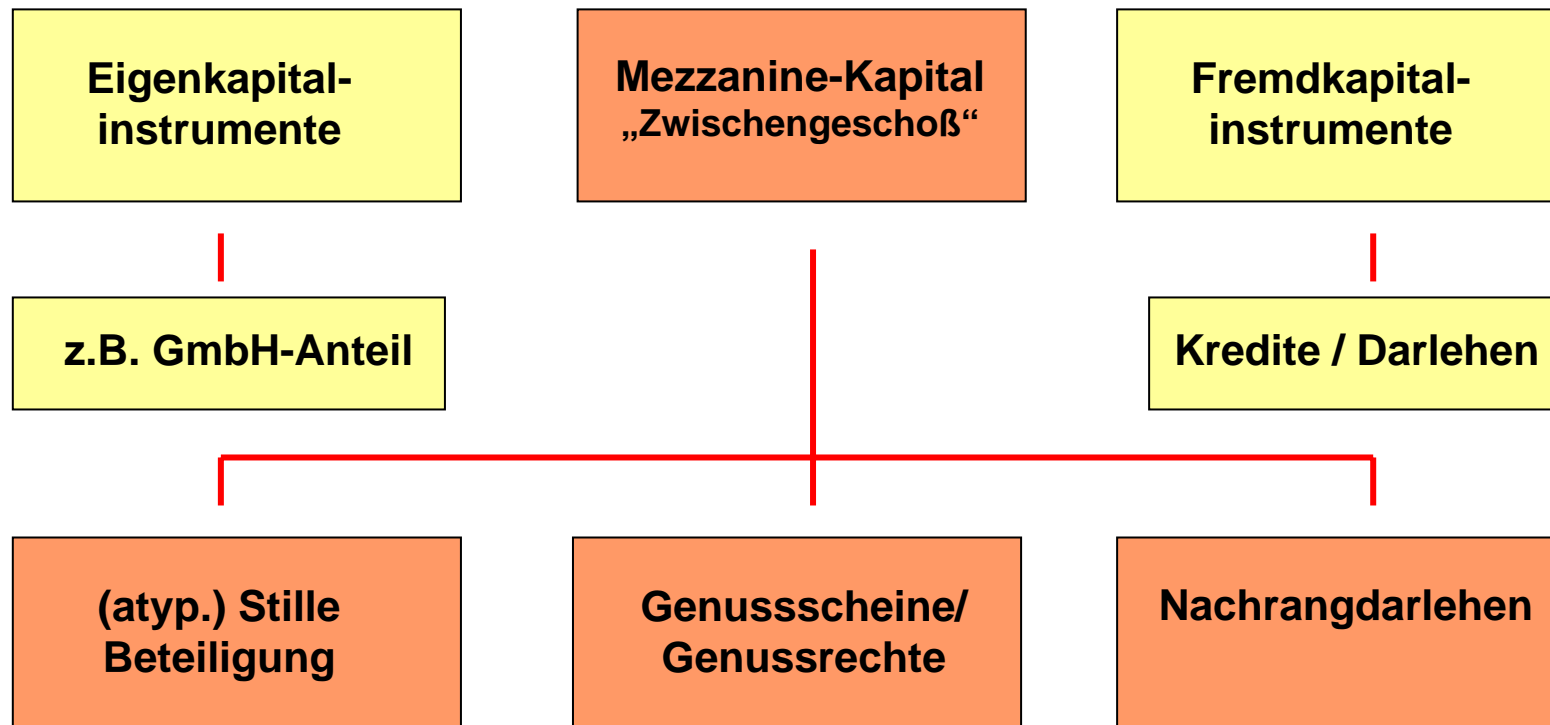
Eigenkapital-
Ideen
für den
Mittelstand

 **Beteiligung**
Ein Unternehmen der Sparkasse
Freiburg - Nördlicher Breisgau

Beteiligungskapital

=

„Kredit“ **ohne** jegliche Sicherheiten



Wie hoch ist eine Beteiligung?

- ab **50.000 Euro**
- \leq **10%** des Gesellschaftskapitals

Anlässe für Beteiligungskapital

- Betriebsübernahmen, -übergaben
- Investitionen (Maschine, Gebäude)
- Neue Märkte/Chancen erschließen

Unser Angebot: Mehr als Geld

- Bilanzstrukturmanagement
- Beirat/ Aufsichtsrat
- Direkt ansprechbar
- Bezug zur Wirtschaftsregion



Genussrechte der Beteiligungsgesellschaft

Genussrechte



- **Grundlagen**

Genussrechte beruhen auf einem schuldrechtlichen Vertrag, in dem der Genussrechtsemittent dem Genussrechtsinhaber als Gegenleistung für die Überlassung von Kapital (Kapitalzufuhr oder Forderungsverzicht § 397 BGB) oder zur Abgeltung anderer Ansprüche Vermögensrechte gewährt, wie sie sonst typischerweise nur im Verhältnis zu Gesellschaftern bestehen. Unabhängig von ihrer Ausgestaltung verlieren Genussrechte nicht ihren **schuldrechtlichen Charakter**. Genussrechte gewähren **keine** Mitgliedsrechte.

(vgl. §§ 160 Abs. 1 Nr. 6 AktG und § 221 Abs. 4 AktG namentlich erwähnt, es existiert aber keine gesetzliche Definition)

Genussrechte



- **Ausgestaltung** Verbrieft (sog. Genussschein) oder nicht verbrieft; Inhaber-, Order- oder Namenspapiere.

- **Behandlung**
 1. Passivierung als **Fremdkapital**
 2. Unmittelbar in das **Eigenkapital** einzustellen
 3. **Erfolgswirksam** zu vereinnahmen.

Genussrechte



- **Betrachtung**

Unmittelbar in das Eigenkapital einzustellen, wenn eine ausreichende Haftungsqualität (Gläubigerschutzfunktion) gegeben ist:

- **Nachrangigkeit**
- **Erfolgsabhängigkeit** der Vergütung sowie Teilnahme am **Verlust** bis zur vollen Höhe
- **Längerfristigkeit** der Kapitalüberlassung

Genussrechte



- **Nachrangigkeit**

Rückzahlungsanspruch für Genussrechtszeichner im **Insolvenz- und Liquidationsfall erst nach Befriedigung** aller anderen Gläubiger, deren Kapitalüberlassung nicht den Kriterien für einen Eigenkapitalausweis genügt

=> Erhaltung der **Haftungssubstanz**.

Genussrechte



- **Erfolgsabhängigkeit Vergütung/Teilnahme am Verlust**

Die **gesetzlichen Kapitalerhaltungsregelungen** (gegen Ausschüttungen geschützte Eigenkapitalbestandteile im AktG/ GmbHG sowie §§ 269, 274 HGB) dürfen nicht umgangen werden:

- **Vergütungen** nur aus Gewinnen oder aus nicht geschützten Eigenkapitalbestandteilen (Nachholrecht)
- eingetretene **Verluste müssen** mit dem Genussrecht verrechnet werden.

Genussrechte

Eigenkapital-
Ideen
für den
Mittelstand

Beteiligung
Ein Unternehmen der Sparkasse
Freiburg - Nördlicher Breisgau

Aktiva	Passiva
Anlage- vermögen	<p>Klassisches Eigenkapital</p> <p><i>Genussschein</i></p>
Umlauf- vermögen	Langfristiges Fremdkapital
	Kurzfristiges Fremdkapital



- Handelsrechtliches Eigenkapital (**HGB**)
- **Steuerliches** Fremdkapital
- Tranchen: **50 TEUR** bis 1 Mio. EUR
- Laufzeit: **15 Jahren** (Kündigung)
- **Erfolgsabhängige** Vergütung
- 100 v.H. - **Verlustteilnahme**
(Nachrangigkeit)

Attraktiver als **klassisches Eigenkapital**, weil

- geringere **Kosten**
- Vergütungen = **Betriebsausgaben**
- keine **Stimm-/ Mitgliedsrechte**
- keine Veränderung **Gesellschafterstruktur**
- **langfristig** auf Zeit einsetzbares Kapital



Interessant für **Unternehmen** mit ...

- einem **Finanzrating** bis NOTE 9 (DSGV)
(**BB-** <S&P> oder **Ba2** <MOODY'S>)
- **Eigenkapital** > Grund-/ Stammkapital
- **Wachstumsorientierung** und -perspektive

Notwendige Unterlagen (Prüfung)

- Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre
- Ertrags- und Liquiditätsplanung
- Bankenspiegel und Organigramm

Zusätzlich (laufendes Reporting)

- Vierteljährliche Zahlen/Fakten (BERICO)